

Freibad wird gewerblich

Finanzieller Vorteil für die Stadt –
Eintritt wird 2017 nicht teurer

BURGBERNHEIM (cs) – Relativ konstant liegen die Einnahmen der Stadt das Freibad betreffend über einem Richtwert von 35 000 Euro, dadurch ergibt sich eine steuerliche Option, die sich mit einem Plus auf den Haushalt auswirkt. Einstimmig befürwortete der Stadtrat daher, die Umwandlung des Freibads in einen Betrieb gewerblicher Art voranzutreiben.

Die Veränderung soll rückwirkend ab dem Jahr 2013 greifen. Dadurch muss die Stadt zwar für diesen Zeitraum sieben Prozent der Einkünfte aus den Eintrittspreisen und 19 Prozent der Pachteinahmen für den Kiosk abführen. Im Gegenzug aber erhält sie den Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent für Ausgaben beispielsweise für Wasser, Strom oder Chlor zurück. Allein für die vergangenen drei Jahre kann die Stadt mit einem zusätzlichen Plus von rund 35 000 Euro rechnen, informierte Bürgermeister Matthias Schwarz in der jüngsten Stadtratssitzung.

Einen weiteren Vorteil gibt es ihm zufolge, wenn künftig Investitionen im Freibad anstehen. Für die Badegäste hat die Veränderung zumindest in der kommenden Saison keine Auswirkungen. Nicht zuletzt, da der für die Umwandlung notwendige Grenzwert in den zurückliegenden Sommern erzielt wurde, stimmten die Stadträte für den Vorschlag, die Gebühren fürs erste unverändert zu lassen.